CANALETTO

Das Dresdner Stadtfest

Pressespiegel

Dresden.

© fs-agentur.com | Foto: Michael Schmidt

Radeberger Pilsner
Freiberger Herbbisches Pils
DREWAG
STRÖER deutsche städte medien
Sächsische Zeitung Was uns verbindet.
Radio Dresden Wir lieben Dresden!

Medium: DNN-Online
Datum: 21.07.2015
Online verfügbar unter: http://www.dnn-online.de/dresden/web/regional/kultur/detail/-/specific/Vier-Wochen-vor-Dresdner-Stadtfest-Veranstalter-feilen-an-Details-und-hoffen-auf-gnaedigen-Wettergott-636285848

BOULEVARD

Vier Wochen vor Dresdner Stadtfest: Veranstalter feilen an Details und hoffen auf gnädigen Wettergott

Tanja Tröger

Foto: Stephan Lohse

Das Stadtfest erwartet wieder mehr als 100.000 Besucher über drei Tage.

Dresden. Noch knapp vier Wochen vergehen, ehe am 14. August das Dresdner Stadtfest „Canaletto“ eingeläutet wird. Zum 17. Mal lockt dann Deutschlands größtes Stadtfest Hunderttausende Besucher an – diesmal unter dem Motto „Umwerfend anders“. Das Thema wird sich durch das gesamte Programm ziehen, versprechen die Veranstalter. „Wir sind superbunt“, sagt Rodney Aust, der jetzt im fünften Jahr das Fest organisiert. „Wir wollen ein breites Publikum ansprechen und den Leuten was bieten.“

Das beginne schon bei der Auswahl der „Zugpferde“: Sowohl die Dresdner Philharmonie als auch die Elektropop-Band MIA stehen auf der Bühne, Singer-Songwriter Johannes Oerding und Ost-Rockerin Petra Zieger spielen ebenso wie die Kultband Keimzeit. „Unsere 15 Areale und Bühnen in der gesamten Innenstadt bieten ganz verschiedene Musikrichtungen“, so Aust. „Auf dem Neumarkt läuft vor allem Jazz, am Goldenen Reiter haben wir eher experimentelle Sachen, und neben dem Filmnächte-Gelände am Elbufer gibt es ein Mittelalter-Areal mit alten Instrumenten und Ritterkämpfen. An der Chiaverigasse neben der Hofkirche haben wir etwas Neues: eine kleine Karibik-Chill-out-Fläche.“

Medium: Dresden Fernsehen
Datum: 21.07.2015
Online verfügbar unter: http://www.dresden-fernsehen.de/Aktuelles/Artikel/1391939/Weltpremiere-beim-Dresdner-Stadtfest/

DRESDEN FERNSEHEN Nachrichten

Dienstag, 21. Juli 2015 16:23 Dresden, Sport und Sachsen

Weltpremiere beim Dresdner Stadtfest

Die Band Keimzeit und der Radeberger Musikproduzent Alexander Bormann haben den Keimzeit-Klassiker "Kling Klang" neu aufgelegt. Premiere des Remix ist beim Stadtfest-Finale. +++

Das Dresdner Stadtfest wartet in diesem Jahr mit einer Weltpremiere auf.

Für das große Finale haben sich die Band Keimzeit und der Musikproduzent Alexander Bormann aus Radeberg zusammen getan und den Keimzeit-Klassiker „Kling Klang“ neu vertont.

Interview mit Alexander Bormann, Musikproduzent

Für die „Kling-Klang-Dance-Version“ stand der Sänger Norbert Leisegang im Juni noch einmal im Tonstudio. Geschrieben hat er den Song schon 1983, seitdem gibt es auch einige Coverversionen.

Interview mit Norbert Leisegang, Sänger Keimzeit

Nicht nur Ohrwürmer wie, „Maggy“ oder „Singapur“ werden Keimzeit beim Stadtfest zum Besten geben. Derzeit sind sie auf Tour mit ihrem neuen Album „Auf einem Esel ins All“ und freuen sich mal wieder in Dresden vorbei zu schauen, hier kennen sie sich aus.

Interview mit Norbert Leisegang, Sänger Keimzeit

Wer den ersten „Kling-Klang-Remix“ nicht verpassen will, sollte das Konzert von Keimzeit am 16. August vor dem traditionellen Höhenfeuerwerk nicht verpassen.

Medium: MeiDresden
Datum: 21.07.2015
Online verfügbar unter: http://www.meidresden.com/cms/index.php/aktuelle-nachrichten/5916-keimzeit-spielt-stadtfest-abschlusskonzert.html

Keimzeit spielt das Stadtfest Abschlusskonzert

Newsmeldung aus Dresden

MeiDresden.de 21.07.2015 14:35 Uhr - Ein gigantisches Fest mit einem furiosen Abschluss. Nach zweieinhalb CANALETTO-Tagen voller Musik, Erlebnis und Kulinarik setzen die Dresdner Stadtfest GmbH mit Hauptpartner Radeberger beim diesjährigen Dresdner Stadtfest einen besonderen Höhepunkt: Keimzeit wird am Sonntag, 16. August, zum großen CANALETTO-Finale auf dem Dresdner Theaterplatz auf der Bühne stehen. **+++ weiterlesen**

Präsentiert von Radeberger, lassen Frontmann Norbert Leisegang (Gesang, Gitarre) und die Band mit Schlagzeuger Lin Dittmann, Andreas "Spatz" Sperling (Keyboards), Martin Weigel (Gitarre, Gesang), Sebastian Piskorz (Trompete, Waldhorn) und Bassist Hartmut Leisegang das Dresdner Stadtfest mit Titeln voller Lebensfreude und Energie ausklingen. Am Abend erwarten die Veranstalter bis zu 25.000 Besucher. Im Anschluss an das Konzert startet dann gegen 22:30 Uhr das beeindruckende Höhenfeuerwerk.

Foto: Stadtfest Dresden - Michael Schmidt

Norbert Leisegang freut sich auf die musikalische Stippvisite in Dresden: „Gerade sind wir ja auf unserer Auf einem Esel ins All'-Tour. In Dresden machen wir sehr gern Halt und ich kann Ihnen versichern: Wir

haben schon jetzt Gänsehaut, wenn wir an die gigantische Kulisse auf dem Dresdner Theaterplatz denken! Das wird in unserer Bandgeschichte definitiv einer der Auftritte sein, die im Kopf und im Herzen bleiben."

Anzeige
Galaxy S5 + gratis Tablet
Jetzt bestellen und 360 € sparen. Für Junge Leute nur 34,99 € mtl.

Doch damit nicht genug! Denn Radeberger hat sich in diesem Jahr wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Exklusiv für die Dresdner Stadtfest-Besucher wird es eine Weltpremiere zu Beginn des Keimzeit-Auftritts geben: den ersten „Kling-Klang-Remix" – eine Hommage an den Keimzeit-Klassiker, der nun im neuen Dance-Sound daherkommt. Umgesetzt und konzipiert von Musikproduzent Alexander Bormann, der selbst in der Bierstadt lebt. „Alexander Bormann und ich sind fast Nachbarn, wir begegnen uns öfters. Trotzdem kam es noch nie zu einer direkten Zusammenarbeit. Als die Idee dann von meinem Team an mich herangetragen wurde, war ich sofort begeistert", erzählt Axel Frech, Geschäftsführer der Radeberger Exportbierbrauerei. Herausgekommen ist eine Dance-Version, die den Song neu interpretiert und nun die Dance Charts erobern soll. „‚Kling Klang' ist für mich nicht nur der Erkennungssong von Keimzeit, sondern das Sinnbild von Leichtigkeit und Lebensfreude und somit der perfekte Abschluss für unser Dresdner Stadtfest", so Axel Frech weiter.

Alexander Bormann, der viele Jahre selbst als DJ arbeitete und seit mehr als 15 Jahren erfolgreich als Musikproduzent von Radeberg aus die Dance-50-Charts erobert, machte sich sogleich ans Werk und sprach die Band an. „Mit Keimzeit und vor allem ‚Kling Klang' verbinde ich unzählige schöne Erinnerungen an meine Zeit als DJ. Der Titel ist ein Klassiker, der bei keiner Party fehlen darf", berichtet Alexander Bormann. Für den Kling-Klang-Remix stand Norbert Leisegang im Juni 2015 noch einmal im Tonstudio. „Die Vocals habe ich dann mit den neuen Beats kombiniert", so Alexander Bormann weiter. Drei Wochen dauerte es, bis der Kling-Klang-Dance-Mix im Kasten war.

Die Kling-Klang-Story

„‚Kling Klang' habe ich 1984 geschrieben – ich wollte reisen, entdecken, erleben. Jedoch stand mir die Welt nur in meinen Gedanken offen", so Leisegang.

Und so schrieb sich der Sänger sein Fernweh einfach von der Seele. „Patagonien und Südamerika strahlten damals schon einen unglaublichen Reiz auf mich aus." Der Titel zeigt für Leisegang vor allem auch eines – die Spannung zwischen Fern- und Heimweh. Und das, so der Sänger, ist auch heute noch so: „Wir alle haben diese Sehnsuchtsorte. Und wir alle sind auf einer Reise zu uns selbst. Ist der Weg gegangen und sind alle Sehnsuchtsorte besucht, dann bleiben viele Erinnerungen, aber vor allem auch das gute Gefühl, nach Hause zu kommen." Aufgenommen und veröffentlicht wurde ‚Kling Klang' übrigens erst rund zehn Jahre später, 1993.

Anzeige
BIS ZU 95% GÜNSTIGER
Tintenpatronen & Toner. Jetzt bestellen!

Zur Remix-Weltpremiere in Dresden sagt Leisegang: „Meine Songs entwickeln immer ein Eigenleben – das finde ich spannend. Ich bin gespannt, wie die neue Version unseres Stückes ankommt. Am Applaus des Dresdner Publikums werden wir es sehen."

Quelle: Stadtfest Dresden

Medium: Radeberger
Datum: 21.07.2015
Online verfügbar unter: http://radeberger.de/de/radeberger-presse/

Dresden, 21.07.2015

Weltpremiere bei CANALETTO

Radeberger Pilsner präsentiert das Abschlusskonzert mit Keimzeit und initiierte ein besonderes Musikprojekt.

Ein gigantisches Fest mit einem furiosen Abschluss: Nach zweieinhalb CANALETTO-Tagen voller Musik, Erlebnis und Kulinarik setzen die Dresdner Stadtfest GmbH mit Hauptpartner Radeberger beim diesjährigen Dresdner Stadtfest einen besonderen Höhepunkt: Keimzeit wird am Sonntag, 16. August, zum großen CANALETTO-Finale auf dem Dresdner Theaterplatz auf der Bühne stehen.

Präsentiert von Radeberger, lassen Frontmann Norbert Leisegang (Gesang, Gitarre) und die Band mit Schlagzeuger Lin Dittmann, Andreas "Spatz" Sperling (Keyboards), Martin Weigel (Gitarre, Gesang), Sebastian Piskorz (Trompete, Waldhorn) und Bassist Hartmut Leisegang das Dresdner Stadtfest mit Titeln voller Lebensfreude und Energie ausklingen. Am Abend erwarten die Veranstalter bis zu 25.000 Besucher. Im Anschluss an das Konzert startet dann gegen 22:30 Uhr das beeindruckende Höhenfeuerwerk.

Norbert Leisegang freut sich auf die musikalische Stippvisite in Dresden: „Gerade sind wir ja auf unserer ‚Auf einem Esel ins All'-Tour. In Dresden machen wir sehr gern Halt und ich kann Ihnen versichern: Wir haben schon jetzt Gänsehaut, wenn wir an die gigantische Kulisse auf dem Dresdner Theaterplatz denken! Das wird in unserer Bandgeschichte definitiv einer der Auftritte sein, die im Kopf und im Herzen bleiben." [...]

teilen

Medium: DNN-Online (Facebook)
Datum: 21.07.2015
Online verfügbar unter: https://www.facebook.com/dnnonline/posts/966362673406292

DNN-Online
13 Std. ·

Sag zum Abschied leise 'Kling Klang': Niemand Geringeres als die Brandenburger Kultband Keimzeit wird das Abschlusskonzert des diesjährigen Dresdner Stadtfestes bestreiten.

Keimzeit beim Abschlusskonzert des Dresdner Stadtfestes – „Kling Klang"-Dance-Remix feiert Premiere

DNN-ONLINE.DE

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Medium: DRESDEN FERNSEHEN (Facebook)
Datum: 21.07.2015
Online verfügbar unter: https://www.facebook.com/dresdenfernsehen/photos/a.170788749740505.1073741831.162715593881154/500364933449550/?type=1&theater

DRESDEN FERNSEHEN
22 Std. ·

Keimzeit und Radeberger-Produzent Alexander Bormann bringen zum Dresdner Stadtfest den Kling-Klang-Remix als Weltpremiere auf die Bühne.

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Medium: MeiDresden (Facebook)
Datum: 21.07.2015
Online verfügbar unter: https://www.facebook.com/Meidresden/posts/826718037397807

MeiDresden
19 Std. ·

#dresden
::: Keimzeit spielt das Stadtfest Abschlusskonzert :::
Ein gigantisches Fest mit einem furiosen Abschluss. Nach zweieinhalb CANALETTO-Tagen voller Musik, Erlebnis und Kulinarik setzen die Dresdner Stadtfest GmbH mit Hauptpartner Radeberger beim diesjährigen Dresdner Stadtfest einen besonderen Höhepunkt: Keimzeit wird am Sonntag, 16. August, zum großen CANALETTO-Finale auf dem Dresdner Theaterplatz auf der Bühne stehen.

meidresden.com/cms/index.php/aktuelle-nachrichten/5916

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

4 Personen gefällt das.

Schreibe einen Kommentar ...

Medium: Keimzeit (Facebook)
Datum: 21.07.2015
Online verfügbar unter: https://www.facebook.com/Keimzeit/photos/a.296553113704941.90113.167005483326372/1150078565019054/?type=1&theater

Keimzeit
11 Std. ·

KEIMZEIT spielt zum Abschluß des Dresdner Stadtfestes "CANALETTO" am 16.08.2015 auf dem Theaterplatz:

Dresden. Niemand Geringeres als die Brandenburger Kultband Keimzeit wird das Abschlusskonzert des diesjährigen Stadtfestes bestreiten. Am Sonntag, dem 16. August, ab 20.15 Uhr werden die Musiker um Frontmann Norbert Leisegang die erwarteten 15.000 bis 20.000 Besucher auf dem Theaterplatz zum Mitsingen und Tanzen bringen. Der Bandchef freut sich auf den Abend: „Wir haben jetz... Mehr anzeigen

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Medium: Keimzeit (Facebook)
Datum: 21.07.2015
Online verfügbar unter: https://www.facebook.com/Keimzeit/photos/a.1066670863359825.1073741831.167005483326372/1150083035018607/?type=1&theater

Medium: DNN-Online (Twitter)
Datum: 21.07.2015
Online verfügbar unter: https://twitter.com/dnn_online/status/623505055958888448

DNN-Online.de
@dnn_online

Folgen

Keimzeit-Hit "Kling Klang" gibt's beim Stadtfest im August gleich zwei Mal: als Original der Band und als Dance-Remix:bit.ly/1JuDYsL

FAVORIT
1

07:49 - 21. Juli 2015

Medium: DNN-Online (Twitter)
Datum: 21.07.2015
Online verfügbar unter: https://twitter.com/dnn_online/status/623528664110600192

DNN-Online.de
@dnn_online

Folgen

Vier Wochen vor dem Dresdner Stadtfest: Veranstalter feilen an Details und hoffen auf gnädigen Wettergott: bit.ly/1CTraPD

09:23 - 21. Juli 2015

Medium: Dresden Fernsehen (Twitter)
Datum: 21.07.2015
Online verfügbar unter: https://twitter.com/DresdenNews/status/623539082312962048

Medium: MeiDresden (Twitter)
Datum: 21.07.2015
Online verfügbar unter: https://twitter.com/MeiDresden/status/623471715025330176

Medium: Sächsische Zeitung
Ausgabe: Dresden, Dippoldiswalde, Freital, Pirna, Radeberg, Radebeul, Sebnitz
Datum: 22.07.2015
Online verfügbar unter: http://www.sz-online.de/nachrichten/kling-klang-auf-dem-theaterplatz-3154796.html

„Kling Klang“ auf dem Theaterplatz

Die ostdeutsche Rockband Keimzeit spielt auf dem Stadtfest. Dabei gibt es auch einen besonderen Mix zu hören.

Von Juliane Richter

„Kling klang, du und ich, die Straßen entlang“. Eigentlich waren diese und die nächsten Zeilen des Liedes „Kling Klang“ den Bandkollegen von Norbert Leisegang zu lapidar. Aber der Frontmann der Band Keimzeit hat sich in den 80er-Jahren durchgesetzt – und damit einem fröhlichen Lied den Weg zum Hit geebnet. „Der Song ist mir mehr oder weniger aus der Hand geflossen“, sagt der 54-jährige Leisegang rückblickend.

Zum Dresdner Stadtfest soll das Lied ein besonderes Comeback feiern. Gemeinsam mit dem Radeberger Produzenten Alexander Bormann hat Leisegang einen Remix des Liedes kreiert. Die Textzeilen musste Leisegang neu einsingen, weil die damaligen Aufnahmen nicht mehr den heutigen Technikstandards entsprechen. Rausgekommen ist eine mit elektronischen Klängen unterlegte Kreation, bei der die Stimme von Leisegang eindeutig zu erkennen ist. Die einzelnen Textpassagen wirken nur etwas abgehackter als beim Original. Am Stadtfestsonntag, dem 16. August, wird der Remix auf dem Theaterplatz von Produzent Alexander Bormann eingespielt. Danach haben Keimzeit noch mindestens 90 Minuten Zeit, weitere alte Titel und die neuesten Lieder von ihrem aktuellen Album zu spielen.

Die Frauenkirche im Rücken wird Sänger Norbert Leisegang auch am 16. August spüren. An diesem Abend tritt er gemeinsam mit seiner Band „Keimzeit“ auf dem Theaterplatz auf. Foto: Sven Ellger

Rodney Aust, der für die musikalische Gestaltung des Stadtfestes zuständig ist, glaubt fest an einen vollen Theaterplatz. Mindestens 15 000 bis 20 000 Zuhörer hält er für möglich, die Keimzeit vor dem Abschlussfeuerwerk lauschen. Ebenfalls etwas für das breite Stadtfestpublikum sollen die Auftritte von Mia und Johannes Oerding werden.

In diesem Jahr findet das Stadtfest ab dem 14. August unter dem Motto „Umwerfend anders“ statt. Auf 15 Arealen in der gesamten Innenstadt gibt es neben vielen musikalischen Darbietungen auch neue kulinarische Angebote und allerlei Spiel- und Bastelmöglichkeiten für Kinder. Neu ist auch das karibische Flair. Dafür wird die Chiaverigasse – der Durchgang zwischen Hofkirche und Schloss – mit Palmen und Liegestühlen ausgeschmückt. Fruchtige Cocktails, frische Kokosnüsse und karibische Musik ergänzen dort das Konzept. Ein Programmüberblick über alle Areale ist ab sofort im Internet einsehbar.

web www.dresdner-stadtfest.com

Medium: Sächsische Zeitung
Ausgabe: Radeberg
Datum: 22.07.2015
Online verfügbar unter: http://www.sz-online.de/nachrichten/radeberger-dj-sorgt-fuer-weltpremiere--3154658.html

Der Radeberger Musikproduzent Alexander Bormann (l.), Keimzeit-Sänger Norbert Leisegang (m.) und Radebergs Brauereichef Axel Frech (r.) beim gestrigen Pressegespräch vorm Radeberger Spezialausschank an der Brühlschen Terrasse in Dresden. Foto: PR

Radeberger DJ sorgt für Keimzeit-Weltpremiere in Dresden

Fürs Stadtfest setzt Alexander Bormann eine spannende Idee der Radeberger Brauerei um.

Von Jens Fritzsche

Dass Radebergs Brauer beim Dresdner Stadtfest für die Musik sorgen, ist nun schon einige Jahre so. Die Brauerei spendiert ja bekanntlich das Sonntagsprogramm auf der großen Bühne vor der Semperoper. Nun aber sorgt ein Radeberger auch ganz real für Musik beim Stadtfest. Und das wird ein echtes Spektakel! Der Radeberger Musikproduzent Alexander Bormann – besser bekannt als DJ Alex B. – wird beim großen Sonntags-Abschluss-Konzert des Stadtfestes am 16. August den größten Hit der Rockband Keimzeit im Disco-Sound erklingen lassen: „Kling Klang". Und anschließend holt die Brauerei dann die Musiker um Sänger Norbert Leisegang zum Konzert auf die Bühne.

Und auch die Idee für die ungewöhnliche „Kling-Klang"-Version stammt dabei von den Radeberger Brauern. „Sie haben mich angerufen und gefragt, ob ich mir das vorstellen könnte", sagt Alexander Bormann. Und natürlich konnte er sich die Sache vorstellen. Also kamen dann irgendwann per Post die originalen Studio-Tonbänder des Songs in Radeberg an; „und ich hab daraus dann in meinem Dance-Stil einen modernen Pop-Hit gemacht", ist Alexander Bormann hörbar begeistert, dass er die Chance dazu bekommen hat. „Das ist natürlich zum einen ein klasse Lied", schwärmt der Radeberger. „Zum anderen kann ich natürlich auf diese Weise auch vor richtig vielen Leuten auf mein aktuelles Projekt hinweisen", freut er sich. Denn auf der großen Bühne in Dresden wird er auch die aktuelle Produktion seines Projekts „Alex B. & Judith" vorstellen. Seit gut zwei Jahren arbeitet der Radeberger Musikproduzent bekanntlich mit Judith Burmeister – der einstigen Finalistin der ersten Staffel der Kult-Sendung „Deutschland sucht den Superstar" zusammen. Und ihr gemeinsamer aktueller Song „Siesta" ist dabei ein echter Hit geworden – im Internet haben ihn seit gut zehn Wochen immerhin schon über 100 000 Leute im Video-Kanal Youtube angeklickt. „Und das wirklich weltweit", ist Alexander Bormann durchaus ein Stück stolz auf diesen Erfolg. In Argentinien und Russland hat er dabei die meisten Zugriffe, verrät er. Und schiebt gleich hinterher, dass ihn das auch nicht wirklich wundert. Genau auf diesen Markt hatte er nämlich durchaus spekuliert. Denn bei „Siesta" hat sich der Radeberger diesmal ein wenig vom Klang her an die Popmusik der 1980er-Jahre angenähert. „Das schwebte mir schon länger mal vor, jetzt haben wir das mal gemacht."

Modern-Talking-Chor mit dabei

Die entscheidende Idee hatte dann der Toningenieur aus dem Studio in Lauchhammer, wo die Songs gemischt werden. Im Refrain, so der Vorschlag, sollten „diese hohen Chorstimmen aus den Dieter-Bohlen-Liedern von Modern Talking zu hören sein", beschreibt der Radeberger. Und Sängerin Judith Burmeister hatte durch ihre Fernseh-Auftritte bei DSDS mit Chef-Juror Dieter Bohlen eben auch einen guten Draht zu den Sängern von „Systems in Blue" – das sind die Stimmen jener drei Herren aus Hamburg, die unter anderem für „Modern Talking" und später auch für Bohlens Projekt „Blue System" die durchaus berühmten hochlagigen Chorstimmen eingesungen hatten. Michael Scholz, Rolf Köhler und Detlef Wiedeke sind damit wahrscheinlich der erfolgreichste deutsche Studiochor vor allem der 80er und 90er Jahre. Und neben Studio-Einsätzen für zahlreiche Künstler – nicht nur für Dieter Bohlen –, waren sie auch zweimal beim Grand-Prix am Start, als der noch nicht Eurovision-Song-Contest hieß… Für Deutschland und für Österreich unterstützten sie dabei die Sänger Nino de Angelo und Thomas Forstner 1989 in Lausanne und drei Jahre später Tony Vegas im schwedischen Malmö.

Diese Stimmen sollten es nun sein als Chor im neuen Song „Siesta", war Alexander Bormann von der Idee begeistert. „Und so habe ich Judith dann einfach das Telefon in die Hand gedrückt und gesagt, sie muss da jetzt mal anrufen", beschreibt er ein wenig augenzwinkernd. Der Kontakt war also geknüpft, der Radeberger konnte die drei von seinem Projekt begeistern, schickte daraufhin den Lied-Text und die Harmonien nach Hamburg – und per E-Mail kam das Ganze dann eingesungen zurück und konnte im Studio dann in den Song eingefügt werden.

Die Zusammenarbeit wird übrigens fortgesetzt, verrät Alexander Bormann schon mal. Denn nach dem großen Auftritt beim Dresdner Stadtfest geht's gleich per Flugzeug auf die Ferieninsel Mallorca, wo dann das Video zum bereits im Studio entstehenden neuen Song des Projekts gedreht wird. Und auch da werden wieder die Chorstimmen von „Systems in Blue" zu hören sein.

Aber jetzt steht erst mal die große Premiere der Dance-Version von Keimzeits „Kling Klang" in Dresden an. „Ich bin gespannt, wie der Song den Jungs von Keimzeit gefällt – und natürlich auch dem Publikum", ist Alexander Bormann dann durchaus ein wenig die Anspannung anzumerken. Am 16. August, kurz nach 19.30 Uhr, wird er's wissen…

Medium: Dresdner Neueste Nachrichten
Datum: 22.07.2015
Online verfügbar unter: http://www.dnn-online.de/dresden/web/regional/kultur/detail/-/specific/Keimzeit-beim-Abschlusskonzert-des-Dresdner-Stadtfestes-Kling-Klang-Dance-Remix-feiert-Premiere-3042176521

„Kling Klang“ beim Stadtfest im Dance-Remix

Kultband Keimzeit spielt das Abschlusskonzert am 16. August – Radeberger Musikproduzent „modernisiert“ Leisegang-Hit

VON TANJA TRÖGER

Auch im Januar beim Konzert für Weltoffenheit und Toleranz auf dem Neumarkt stand die Band Keimzeit in Dresden auf der Bühne. Foto: Arno Burgi/dpa

Niemand Geringeres als die Brandenburger Kultband Keimzeit wird das Abschlusskonzert des diesjährigen Stadtfestes bestreiten. Am Sonntag, 16. August, ab 20.15 Uhr werden die Musiker um Frontmann Norbert Leisegang die erwarteten 20 000 Besucher auf dem Theaterplatz zum Mitsingen und Tanzen bringen. Der Bandchef freut sich auf den Abend: „Wir haben jetzt schon Gänsehaut, wenn wir an die gigantische Kulisse auf dem Theaterplatz denken! Wir sind ja fast jedes Jahr in Dresden, haben auch schon mehrfach den Theaterplatz bespielt.“

Obwohl das Konzert nur Keimzeit-untypische 90 Minuten dauern wird, verspricht Leisegang neben einigen Songs des neuen Albums „Auf einem Esel ins All“ vor allem Klassiker wie „Maggie“, „Singapur“ und „Das Projektil“. „Wir wollen schließlich unterhalten – da dürften wir eigentlich ‚Kling Klang‘ drei mal spielen, damit jeder seine Freude hat“, grinst der Mittfünfziger mit dem Großer-Junge-Charme.

Mindestens zwei Mal werden die Zuschauer am Sonntagabend den Keimzeit-Klassiker auf jeden Fall hören: einmal im Original von „Erfinder“ Leisegang und einmal vor Konzertbeginn als Dance-Remix des Radeberger Musikproduzenten Alexander Bormann. Auf Initiative des Hauptsponsors „Radeberger“ hat sich der frühere DJ des Liedes angenommen. „‚Kling Klang‘ ist ein Key-Song von Keimzeit. Wenn du das hörst, kriegst du sofort gute Laune“, fand Radeberger-Geschäftsführer Axel Frech und fragte seinen Fast-Nachbarn Bormann, ob er nicht die Neukonzeption übernehmen könne. Der konnte. Er bat Norbert Leisegang um seinen Segen, ließ den Keimzeit-Mann den Originaltext neu einsingen und mischte einen kräftigen Disco-Beat drunter. Am Stadtfest-Sonntag kann dann jeder Besucher selbst entscheiden, ob Leisegangs unvergleichliche schnoddrig-rauhe Stimme zur Dance-Musik passt.

Der Keimzeit-Frontmann selbst gibt sich zufrieden: „‚Kling Klang‘ ist ein Schlager, der die Türen aufmacht, der die Herzen aufmacht, und ich bin glücklich, dass Alexander das in diesem Spirit aufgefasst hat. Er hat das professionell gemacht.“ Ob die Disco-Version beim Publikum ankommt, davon müsse man sich überraschen lassen. „Es gibt natürlich Leute, die sagen, das brauch‘ ich nicht. Aber es gibt inzwischen so viele Coverversionen – zum Beispiel von Heino, und wir selbst spielen ‚Kling Klang‘ mit dem Filmorchester Babelsberg – da soll jeder entscheiden, ob er die Originalversion hören möchte oder eine andere. Und wenn man mir dafür die Ohren vom Stamm haut, ist das okay, denn ich bin bei meinen Musikkritiken auch nicht zimperlich.“ Leisegang findet es gut, dass der neue Remix in einem völlig anderen Musikgenre angesiedelt ist. „Denn eine Coverversion, die sehr ähnlich klingt, tut nun wirklich nicht not.“

Medium: Dresdner Morgenpost
Datum: 22.07.2015
Online verfügbar unter: https://mopo24.de/nachrichten/keimzeit-weltpremiere-stadtfest-dresden-9022

Foto: Eric Münch

Keimzeit-Bandleader Norbert Leisegang (l., 54) mit dem Produzenden des Remixes von „Kling Klang", Alexander Bormann (44).

Weltpremiere beim Dresdner Stadtfest

Ein Keimzeit-Klassiker wird aufpoliert

Zum Abschluss die Krönung: Nach zweieinhalb ereignisreichen Tagen soll das Dresdner Stadtfest 2015 am 16. August mit einer Weltpremiere ausklingen, dem ersten Remix des Keimzeit-Hits „Kling-Klang" mit anschließendem Best-of-Konzert der Berliner Kultband auf der großen Bühne des Theaterplatzes.

Der Gute-Laune-Song „Kling Klang" ist dem Keimzeit-Frontmann Norbert Leisegang 1984 „mal so aus der Hand geflossen". „Ich war mir erst nicht sicher, ob wir den Schlager überhaupt in unser Programm nehmen, aber dann wurde es ein Selbstläufer, der Türen und Herzen öffnete", so der Sänger.

Auch das Herz von Axel Frech, dem Geschäftsführer von Hauptsponsor Radeberger Exportbrauerei, ging auf, als ihm sein Team vorschlug, den Dresdnern zum Stadtfest eine Dance-Version des beliebten Hits zu präsentieren. Der Radeberger Musikproduzent Alexander Bormann nahm Kontakt zur Band auf, und schon im Juni sang Norbert Leisegang in dessen Studio die Vocals neu ein. Mit neuen Beats kombiniert und elektronisch auffrisiert, bekam der Keimzeit-Klassiker einen modernen Dance-Sound verpasst, der auch dem Songschreiber zusagt. „Wie's dem Publikum gefällt, wird man am Beifall sehen", sagt Norbert Leisegang.

Bis zu 25 000 Besucher werden zum Abschlusskonzert erwartet. Schon vom 14. August an bietet das diesjährige Stadtfest unter dem Motto „Umwerfend anders" auf 15 Arealen in der gesamten Innenstadt ein vielfältiges Programm aus Musik (unter anderem Mia), Show, Aktion und Gastronomie. Infos: ***www.dresdner-stadtfest.com*** **J.S.**

Medium: BILD Dresden
Datum: 22.07.2015

Neuauflage von „Kling Klang" beim Stadtfest

Die Band „Keimzeit" schenkt Dresden einen neuen „Kling Klang"

Fotos: DIRK SUKOW, JAN WOITAS/DPA

Vom 14. bis 16. August feiert Dresden sein Stadtfest

Dresden – Beim diesjährigen Dresdner Stadtfest gibt es ein kleines Highlight. Auf der großen Bühne auf dem Theaterplatz spielt am Sonntag die Kultband „Keimzeit" ihren Hit „Kling Klang" – in einer neuen Dresden-Version.

Der Titel aus dem Jahr 1993 hat die Band neu vertont. Statt der bisherigen Schmuse-Variante, gibt's den Klassiker jetzt auch als Dance-Version.

Sänger Norbert Leisegang (54) freut sich auf die musikalische Stippvisite in Dresden: „Wir haben schon jetzt Gänsehaut, wenn wir an die gigantische Kulisse auf dem Dresdner Theaterplatz denken!" Im Anschluss an das Keimzeit-Konzert erwartet die Besucher gegen 22.30 Uhr wieder ein großes Höhenfeuerwerk.

Medium: Radio Dresden
Datum: 22.07.2015
Online verfügbar unter: http://www.radiodresden.de/nachrichten/lokalnachrichten/buehnenprogramm-zum-stadtfest-steht-1151269/
Auch erschienen unter: http://www.hitradio-rtl.de/top-aktuell/lokal/buehnenprogramm-zum-stadtfest-steht-1151269/

Bühnenprogramm zum Stadtfest steht

Auf dem Radeberger Spezialausschank am Terrassenufer (von links nach rechts): Organisator Rodney Aust, Musikproduzent Alexander Bormann, Keimzeit-Frontmann Norbert Leisegang und Radeberger-Chef Axel Frech (Foto: Redaktion)

Das Bühnen-Programm zum Dresdner Stadtfest steht fest. Auf der Freilicht-Bühne spielen die Dresdner Philharmonie, die Berliner Band Mia, Popsänger Johannes Oerding und die Potsdamer Gruppe Keimzeit. Ihr größter Hit "Kling-Klang" wird das erste Mal weltweit als Dance Remix präsentiert, produziert vom Radeberger DJ Alexander Bormann.

Deutschlands größtes Stadtfest lockt vom 14. bis zum 16. August wieder hunderttausende Besucher mit Gastronomie, Familienaktionen und Sport. Es ist die 17. Auflage.

Medium: sz-online.de (Twitter)
Datum: 22.07.2015
Online verfügbar unter: https://twitter.com/szonline/status/623779604482945024